

infolge der amerikanischen und galizischen Konkurrenz. Wichtig ist für uns die Graphitausfuhr, die besonders aus dem Sajanischen Gebirge in die Bleistiftfabriken Nürnbergs geleitet wird. Außerdem bezieht unsere elektrische Industrie Kupfer aus dem Kaukasus. Als Verkäufer kommen wir für Russisch-Asien nicht in Betracht.

Eine hohe Bedeutung hat jedoch Sibirien für den Eisenbahnverkehr nach Kiautschou. Die Russen haben uns in der Sibirischen Bahn neben der alten zeitraubenden Seeverbindung um Südasien (von Bremerhaven nach Tjingtau 50 Tage) einen Weg geschaffen, der uns in 17 bis 22 Tagen nach Tjingtau bringt.

Das **britische Kaiserreich Indien** treibt einen sehr bedeutenden Handel mit uns. Es liefert uns die meiste Baumwolle nächst der Union, Jute, Reis (9 mal so viel wie Siam), Rindshäute, Leinfaat und Pflanzenfette, Kautschuk, Schellack und Erze. Wir senden nach Indien Web-, Eisen- und Kupferwaren, Farbstoffe, Bier und Spielzeug.

§ 91.

Das Interesse der Deutschen konzentriert sich immer mehr auf unsere Pachtung **Kiautschou**. Bei seiner Lage unter der Breite Gibraltar's und bei seiner räumlichen Kleinheit ist dieser Besitz anders zu bewerten als unsere Kolonien in der Südsee und in Afrika. Deutsch-Kiautschou ist etwa doppelt so groß wie das Staatsgebiet Bremens oder so groß wie der Bodensee. Dazu tritt noch ein gleich großes Meeresgebiet, die dem Jadesbusen ähnelnde Wasserfläche. Bei diesen Verhältnissen kann Kiautschou nicht als tropische Pflanzungskolonie, sondern lediglich als eine **Handelskolonie** in Frage kommen, die infolge ihrer Entfernung und ihrer isolierten Lage starken Schutzes bedarf.

Sein Hafen ist geräumig und eisfrei, hat eine gute Einfahrt zwischen beträchtlichen Bergesehebungen, sicheren Ankergrund, Schutz gegen Wind und Wetter wie gegen feindlichen Angriff, Raum für ausgedehnte Stabtanlage und ein gesundes Klima.

Die Zuflüsse zur Bucht sind bedeutungslos. Ihre Betten sind breit, aber wasserarm. Sie verwandeln sich zuweilen in reizende Ströme, sind jedoch meist erfüllt von Sand und Geröll. Ihr Wert besteht darin, daß sie natürliche Wege in das Hinterland, in die zwar chinesische, aber in ihrer ganzen Ausdehnung deutschen Unternehmungen vertragsmäßig geöffnete Provinz Schantung bilden. Dieses Gebiet, das halb so groß wie das Königreich Preußen, aber ebenso volkreich ist (Schätzungsweise 225 bis 260 Menschen auf 1 qkm), besitzt wenige natürliche Zugangslinien und hatte deshalb bisher geringen Nutzen von seiner Küstenlage. Nur an der Westgrenze erndmögliche der Hoangh, dessen Anschwemmungen das Gebirge landfest und zur Halbinsel gemacht zu haben scheinen, und der ziemlich verfallene Kaiserkanal einen beschränkten Wasserverkehr. Die Landstraßen, selbst die nach dem Vertragshafen Tschifu, sind in schlechtem Zustande und nur in geringer Zahl vorhanden. Daher bewegte sich der Verkehr meist auf dem Rücken der Maultiere und auf zweirädrigen Karren. So waren Massengüter nur auf kurze Entfernungen marktfähig, und die wirtschaftliche Erschließung des dichtbevölkerten Gebietes durch Tschifu blieb aus.

Durch Schantung zieht sich nun eine etwa 150 km lange und 100 km breite Furche vom Golfe von Tschifu im N nach der Kiautschou-Bucht im S. Längs des Gebirgszuges bedeckt sie eine 20 bis 30 m mächtige Lösschicht. Ihre dichte Bevölkerung blieb im Gegensatz zu den Südsinesen ohne größeren Handelsgeist. Sie liebt Hausrat- und Kramhandel sowie Kleingewerbe (Strohflechterei, Töpferei, Lederbereitung, Farben- und Glasherstellung, Steinschneiden und -schleifen, Kohlebergzeugung). Schantung bildete bisher ein Land der Wochenmärkte. Alle Gewerbetreibenden sind zugleich Ackerbauer, die vom Klima wesentlich unterstützt werden. Der an Kälte dem deutschen ähnliche Winter bringt meist klaren Himmel und kräftige Sonnenbestrahlung, so daß Eis und Schnee sich nicht lange halten. Die im Jahresdurchschnitt 60 cm nur wenig übersteigenden Niederschläge fallen meist (60%) infolge des Monsüns im Sommer, wo die Pflanzen der Feuchtigkeit hauptsächlich bedürfen. Hirse und Weizen sind die ertragreichsten Getreidearten, auch Tabak,